



Liebe Weimaraner Freunde,

wir alle sind in den letzten Tagen und Wochen mit vielen Herausforderungen konfrontiert und mit Sorgen aufgrund des Corona-Virus und seiner Folgen, privat, geschäftlich, wie auch mit und für unsere Hunde, belastet.

Diese globale Krise, betrifft uns alle auf eine jeweils besondere Art. Ob Sie als Züchter mit gerade geworfenen Welpen, oder als Familienoberhaupt, als junger Mensch oder als sogenannte Risikogruppe. Am Ende ist es egal, wir sitzen in einem Boot und wir müssen und sollten zusammenhalten. Dies gilt natürlich primär und allem voran aus dem Blick der Gesundheit, sicher dann hinsichtlich Familie und wirtschaftliche Existenz – und dennoch wir sollten dabei nie aus den Augen verlieren, wofür wir brennen oder gebrannt haben – für unsere Hundearbeit und unsere Rasse Weimaraner.

Liebe Freunde, wir wissen noch nicht, wie es mit den Hundepfahrungen in diesem Jahr werden kann und wird. Wir müssen uns auf Sonderlösungen einstellen und wir stehen in Kontakt mit unserem JGHV. Wir müssen uns auch darauf einstellen und tolerant sein, es sind besondere Zeiten. Wir denken an Sie und unsere Leidenschaft Weimaraner, wir hoffen zunächst, dass es Ihnen gut geht und Sie alle gesund bleiben. Wie gesagt, wichtig ist jetzt der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit. Nicht gegeneinander sondern füreinander, für unsere Rasse, das muss unsere Devise der Zeit sein.

Passen Sie auf sich auf und lassen Sie uns gerne auch aktiv im Kontakt bleiben!

Ihr Vorstand

Dirk Schlüter Kurt Franke Torsten Ehnle Sandra Hohmann Jürgen Donhauser

Noch ein Wort des Zuchtwarts an Sie als Züchter:

Sehr geehrte Züchter,

aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und einigen Rückmeldungen von Züchtern, bei den die Würfe schon gefallen sind, bitte ich Sie Ihre geplanten Zuchtabsichten in dieser Zuchtperiode nochmal zu überdenken.

Eine nicht unerhebliche Zahl an Welpen Interessenten sind - trotz Vorbestellung - von Ihrer Kaufabsicht zurückgetreten!

Es hat niemand etwas davon, wenn die Welpen keinen geeigneten Platz finden und diese dann aus der Not an Nichtjäger verkauft werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Torsten Ehnle